



Rückschlag zum Frühlingsbeginn

Der Raiffeisen KMU PMI ist im April erneut gesunken. Alle sechs Komponenten liegen nun unterhalb der Wachstumsschwelle von 50 Punkten. Verbesserte Konjunkturdaten aus der Eurozone sorgen zwar für einen Hoffnungsschimmer, jedoch erwarten die meisten KMU keine schnelle Erholung der Industrienachfrage.

Der Raiffeisen KMU PMI ist im April von 47,9 auf 44,8 gesunken und notiert damit noch tiefer unterhalb der Expansionsschwelle von 50 Punkten. Der Anteil der befragten KMU, die eine niedrigere Geschäftsaktivität als im Vormonat melden, hat somit zugenommen. Sämtliche PMI-Komponenten waren rückläufig. Neu liegen alle sechs im Kontraktionsbereich, einschliesslich der Komponente zum Auftragsbestand, die von 50,7 auf 44,5 Punkte abgerutscht ist.

Die Hauptsorge der befragten KMU gilt weiterhin der schwachen globalen Nachfrage. Die Warenexporte waren zuletzt zwei Quartale in Folge rückläufig. Die schlechteste Exportentwicklung verzeichnen dabei diejenigen Branchen, die wegen des Strukturwandels bereits seit längerem an Bedeutung verlieren, wie z.B. Textilien, Druck oder Kunststoffe. Hier liegen die Exporte mittlerweile sogar wieder unter dem Vorpandemieniveau.

Aufgrund der schwachen Auftragslage liegt die Auslastung der Produktionskapazitäten bei den meisten Industrie-KMU unter dem Normalniveau. Die Kapazitätsauslastung ist jüngst weiter gesunken, wie z.B. die PMI-Komponenten zum Produktionsvolumen und zu den Lieferfristen zeigen. Letztere ist von 48,1 auf 44,4 gesunken und liegt damit so niedrig wie seit der Frühphase der Pandemie nicht mehr. Die Lieferfristen, d.h. der Zeitraum von der Bestellung bis zum Versand an die Kunden, sind demnach viel kürzer als üblich.

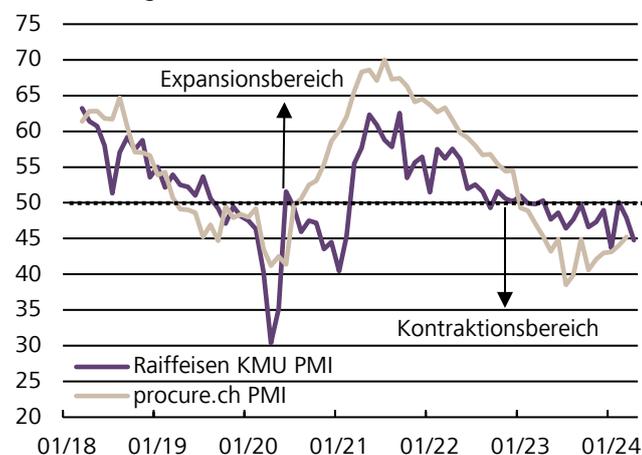
Angesichts der geringen Kapazitätsauslastung halten sich die KMU mit Investitionen und der Rekrutierung von Personal zurück. Die Beschäftigungskomponente des Raiffeisen KMU PMI notiert seit längerem unter der Wachstumsschwelle von 50 und ist im April nochmals leicht auf 45,9 Punkte gesunken. Ein breiter Stellenabbau ist jedoch weiterhin nicht zu beobachten. Die KMU nutzen stattdessen vermehrt die natürliche Fluktuation oder setzen zuweilen auf Kurzarbeit.

Verbesserte Konjunkturdaten aus der Eurozone

Unterdessen gibt es in der Eurozone und vor allem auch in Deutschland Anzeichen dafür, dass sich die Konjunktur stabilisiert. So hat sich die Unternehmensstimmung in der Eurozone

RAIFFEISEN KMU PMI – GESAMTINDEX

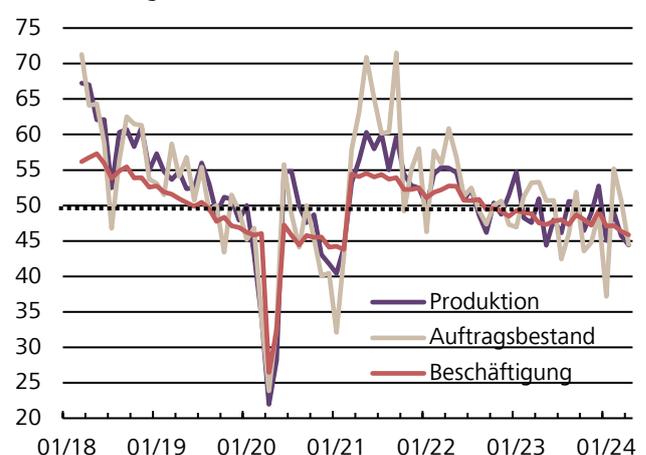
Saisonbereinigt, 50 = Wachstumsschwelle



Quelle: procure.ch, Raiffeisen Economic Research

RAIFFEISEN KMU PMI – KOMPONENTEN (1/3)

Saisonbereinigt, 50 = Wachstumsschwelle



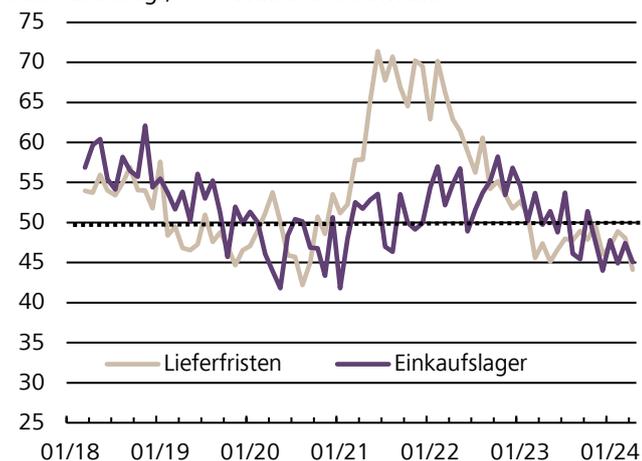
Quelle: Raiffeisen Economic Research

jüngst nochmals aufgehellt und ist nun so gut wie seit ca. einem Jahr nicht mehr. Der verlässlichste Stimmung Indikator für die Eurozone-Konjunktur, der Composite-Einkaufsmanagerindex (PMI) für das verarbeitende Gewerbe und den Dienstleistungssektor ist im April von 50,3 auf 51,4 Punkte gestiegen. Allerdings beschränkt sich die positive Entwicklung auf den Dienstleistungssektor, während es in der Industrie keine Anzeichen für eine Trendwende gibt.

Die Industrieunternehmen profitieren zwar davon, dass die Energiekostenbelastung wieder deutlich abgenommen hat. Die Auftragsentwicklung ist jedoch weiter schlecht und bietet noch keinen Grund für Optimismus. Die europäische Zentralbank dürfte die Zinsen zur Jahresmitte hin senken. Allerdings rechnen nur wenige Schweizer KMU damit, dass sich die Nachfrage aus Europa bereits in den kommenden Monaten deutlich erholt.

RAIFFEISEN KMU PMI – KOMPONENTEN (2/3)

Saisonbereinigt, 50 = Wachstumsschwelle



Quelle: Raiffeisen Economic Research

RAIFFEISEN KMU PMI – KOMPONENTEN (3/3)

Saisonbereinigt, 50 = Wachstumsschwelle

	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	Mär.	Apr.
Gesamtindex	47,3	49,0	43,7	50,1	47,9	44,8
Auftragsbestand	44,8	48,8	37,2	55,2	50,7	44,5
Produktion	48,9	52,8	45,1	49,0	45,7	44,4
Beschäftigung	47,2	49,2	47,1	47,1	46,3	45,9
Lieferfristen	49,7	46,1	47,0	48,9	48,1	44,1
Einkaufslager	47,7	44,0	47,8	44,9	47,4	45,1

Quelle: Raiffeisen Economic Research

DOMAGOJ ARAPOVIC, SENIOR ECONOMIST

Der KMU PMI von Raiffeisen

Der Raiffeisen KMU PMI beruht auf demselben Konzept wie die weltweit bewährten Einkaufsmanagerindizes (Purchasing Manager's Index). Rund 200 Firmenkunden der Raiffeisen aus allen Branchen des verarbeitenden Gewerbes werden monatlich zu verschiedenen Aspekten ihrer Geschäftsaktivität befragt. Dank der grossen Firmenkundenbasis der Raiffeisen Gruppe und der lokalen Verankerung der Raiffeisenbanken ist der KMU PMI breit abgestützt und repräsentativ für die ganze KMU-Landschaft. Die befragten KMUs geben eine Einschätzung zu verschiedenen Aspekten der Geschäftsaktivität ab. Die Antworten werden zu mehreren Subkomponenten aggregiert, die anschliessend zum Gesamtindex zusammengeführt werden. Die Subkomponenten sind (Gewichte in Klammern): Auftragsbestand (30%), Produktion (25%), Beschäftigung (20%), Lieferfristen (15%) und Einkaufslager (10%). Indexwerte von über 50 Punkte zeigen eine Expansion gegenüber dem Vormonat an, während Werte von unter 50 auf eine rückläufige Geschäftslage schliessen lassen.

Herausgeber

Raiffeisen Schweiz
Frey Hasenmaile, Chefökonom
The Circle 66
8058 Zürich

Kontakt

Domagoj Arapovic, Senior Economist
044 226 74 38
domagoj.arapovic@raiffeisen.ch

Abonnement

[Hier können Sie die vorliegende](#) und auch weitere Publikationen von Raiffeisen abonnieren.

WICHTIGE RECHTLICHE HINWEISE

KEIN ANGEBOT

Die in dieser Publikation veröffentlichten Inhalte werden ausschliesslich zu Informationszwecken bereitgestellt. Sie stellen also weder ein Angebot im rechtlichen Sinne noch eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb resp. Verkauf von Anlageinstrumenten dar. Diese Publikation stellt kein Kotierungsinserat und keinen Emissionsprospekt gem. Art. 652a bzw. Art. 1156 OR dar. Die alleine massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu diesen Produkten sind im entsprechenden Kotierungsprospekt enthalten. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität oder Wohnsitz eines Staates, in welchem die Zulassung von den in dieser Publikation beschriebenen Produkten beschränkt ist. Diese Publikation ist weder dazu bestimmt, dem Anwender eine Anlageberatung zukommen zu lassen, noch ihn bei Investmententscheiden zu unterstützen. Investitionen in die hier beschriebenen Anlagen sollten nur getätigt werden, nachdem eine entsprechende Kundenberatung stattgefunden hat, und/oder die rechtsverbindlichen Verkaufsprospekte studiert wurden. Entscheide, welche aufgrund der vorliegenden Publikation getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Anlegers.

KEINE HAFTUNG

Raiffeisen Schweiz Genossenschaft unternimmt alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten zu gewährleisten. Raiffeisen Schweiz Genossenschaft übernimmt aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Publikation veröffentlichten Informationen. Raiffeisen Schweiz Genossenschaft haftet nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung dieser Publikation oder deren Inhalt verursacht werden oder mit der Verteilung dieser Publikation im Zusammenhang stehen. Insbesondere haftet sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken.

RICHTLINIEN ZUR SICHERSTELLUNG DER UNABHÄNGIGKEIT DER FINANZANALYSE

Diese Publikation ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse. Die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung